

## **Paris 2015 – Die Konferenz zur Besiegelung der Großen Transformation und der Macht des Dollars**

Es ist bekannt, dass das anglo-amerikanische Finanzsystem seit Jahrzehnten die Herrschaft über alle Völker und Staaten der Welt anstrebt. Zur Vorbereitung dieses Plans wurde nach dem zweiten Weltkrieg eine Reihe von internationalen Organisationen (UNO, EU, WTO,...) gegründet und mit passendem Personal ausgestattet, welches die Ziele der Globalisierer aus New York und London unterstützt. Bei den selbsternannten zukünftigen „Weltherrschern“ ist man der Meinung, dass die Zeit nun reif sei für eine „Weltregierung“, die durch alle Völker und Staaten finanziert wird. Für diese zukünftige „Weltregierung“ sollen auf der Welt-Klimakonferenz „Paris 2015“, die vom 30.11. bis 11.12. in Paris stattfindet, die Rahmenbedingungen festgelegt werden. Ziel der Konferenz ist unter anderem die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die geplante Weltregierung und die Einleitung der Großen Transformation (siehe nächste Seite). Die erste und wichtigste Aufgabe dieser Weltregierung wird die Rettung des Klimas sein. Diese Rettung kostet sehr viel Geld und wird vor allen Dingen von den Industrieländern an die Weltregierung bezahlt werden. Um diese Aufgabe der Weltregierung verständlich und publik zu machen, verkünden die Medien seit Jahren das Märchen vom Klimakiller CO<sub>2</sub>, der das Klima vernichten und unvorstellbare Katastrophen verursachen soll. CO<sub>2</sub> wird immer bei der Verbrennung fossiler Energieträger (Kohle, Erdöl, Gas) erzeugt. Die Wissenschaft beweist zwar, dass kein Einfluß von CO<sub>2</sub> auf das Klima feststellbar ist. Aber die Medienleute und die ausgesuchten Politiker wissen es besser. Sie wissen vor allen Dingen, dass eine Lüge für wahr gehalten wird, wenn man sie nur oft genug in den Medien wiederholt. Aus den Klimakampagnen der letzten Jahre ist bekannt, dass die Rettung des Klimas nur durch die totale Kontrolle der Industrie in den Industrieländern bewirkt werden kann und durch die Verhinderung der Industrialisierung der Schwellenländer. Also: wer CO<sub>2</sub> ausstößt, muß zahlen (d.h. Emissionszertifikate kaufen), was die eigentliche Begründung für das Märchen vom Klimakiller CO<sub>2</sub> ist. Man braucht nicht zu zahlen, wenn man seine Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellt, bei deren Anwendung kein CO<sub>2</sub> entsteht. Der Nachteil dabei ist, daß die erneuerbaren Energien keinen Strom liefern, wenn der Wind nicht weht, und die Sonne nicht scheint. Die Erfahrung in Deutschland zeigt, daß dies sehr oft passiert. Da die Industrie auf kontinuierliche zuverlässige Energielieferung angewiesen ist, wird sie von Deutschland in ein Land mit sicherer Energieversorgung umziehen. Das ist auch im Sinne der cleveren Anglo-Amerikaner, weil so der Industriekonkurrent Deutschland geschwächt wird. Die Klimakonferenz soll ein Abkommen über die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in allen Ländern beschließen. Es wird geschätzt, dass Deutschland bis 2050 pro Jahr Emissionszertifikate im Wert von 30 bis 90 Milliarden Euro pro Jahr benötigt. Die Energiepreise werden dadurch explodieren. Eine ähnliche Konferenz mit ähnlichen Absichten wie „Paris 2015“ hatte vom 7.12. bis 18.12. 2009 in Kopenhagen stattgefunden. Diese Konferenz scheiterte damals, weil wichtige Schwellenländer und die USA sich weigerten, die Ziele der Konferenz zu unterstützen (oder weil sie den Klima- und CO<sub>2</sub>-Schwindel durchschauten). Hat sich in der Zwischenzeit beim Klima etwas geändert? Es ist zwar etwas kälter geworden, aber das ist Nebensache. Wichtiger ist, daß in den vergangenen Jahren das leitende Personal in Regierungen, Medien, Gewerkschaften, Wissenschaften, Kirchen usw. gehörig vergattert worden ist und an das Märchen vom Klimakiller CO<sub>2</sub> glaubt und deswegen die Rettung des Klimas durch Ausgabe von Emissionszertifikaten fordert, wie auf der Konferenz „Paris 2015“ beschlossen werden soll. Man rechnet mit ca. 40.000 Teilnehmern auf dieser Mammutkonferenz. Die Vergatterung findet seit Jahren durch die Medien, durch Nichtregierungsorganisationen (z.B. Greenpeace) und durch „wissenschaftliche“ regierungsnahen Institute statt, die gegründet wurden, um den CO<sub>2</sub>-Klimaschwindel zu beweisen (z.B. Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung PIK), neuerdings auch durch die katholische Kirche. Dieses Potsdamer Institut PIK steht in engem Kontakt zum „Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen“ WGBU ([www.wbgu.de](http://www.wbgu.de)), der die Bundesregierung in Fragen der Energie- und Klimapolitik berät. Der WGBU veröffentlichte im April 2011 (kurz

nach der Tsunami-Katastrophe in Japan, bei der einige Kernkraftwerke zerstört wurden) das Gutachten „Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“, das die bis dahin nicht zugegebenen Absichten der Bundesregierung in Bezug auf die Energiepolitik andeutete, nämlich die Deindustrialisierung Deutschlands. Das Ziel dieses Gesellschaftsvertrags, das der BRD-Regierung als Richtschnur gilt, ist die radikale Umwandlung der wirtschaftlichen und sozialen Ordnung nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt. Die BRD soll als Beispiel für den Transformationsvorgang dienen [1]. Auf der Internetseite [www.wbgu.de](http://www.wbgu.de) ist dieser Gesellschaftsvertrag veröffentlicht. Es heißt dort u.a.:

*„Es geht hierbei um einen neuen Weltgesellschaftsvertrag für eine klimaverträgliche und nachhaltige Weltwirtschaftsordnung. Die erforderliche Transformation bewirkt tiefgreifende Änderungen von Infrastrukturen, Produktionsprozessen, Regulierungssystemen und Lebensstilen sowie ein neues Zusammenspiel von Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Transformation kann nur dann gelingen, wenn Nationalstaaten ihre kurzfristigen Interessenskalküle zugunsten globaler Kooperationsmechanismen zurückstellen und Nachhaltigkeit ermöglichen“.*

Das konkrete Ziel dieser Absichtserklärung ist es, bis zum Jahr 2050 alle Kernkraftwerke und alle Kraftwerke auf der Basis von Erdöl, Erdgas und Kohle abzuschalten. Sie sollen durch dezentrale Solar- und Windkraftwerke ersetzt werden. Zu diesem Zweck werden jetzt große Energiekonzerne zerschlagen bzw. in die Pleite getrieben, so da hunderte Milliarden Euro an Volksvermögen vernichtet werden. Zur großen Transformation gehört auch, alles Staatsvermögen an private Spekulanten zu verscherbeln (Bahn, Post, Autobahnen...). Da die Energiewende wegen der fehlenden Speichermöglichkeit für Energie aus Solar- und Windkraftanlagen gescheitert ist [2], führt das direkt in den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenbruch vieler Staaten. Das trifft vor allen Dingen die deutsche Industrie, aber auch die Schwellen- und Entwicklungsländer, die auf fossile Energieträger angewiesen sind. Der in allen NATO-Staaten durch die Medien verbreitete Klimaschwindel ist das zugkräftigste Argument für die Weltregierung der Wall-Street. Dieser seit langem betriebene Plan soll mittels finanzieller Maßnahmen – darunter der CO<sub>2</sub>-Emissionshandel – durchgesetzt werden. Die Konferenz Paris 2015 will etwas ganz anderes als das Klima schützen, wie ihre Organisatoren ständig wiederholen. Sie will Konkurrenten des Dollarsystems kleinhalten bzw. beseitigen. Bis zum Beginn der Konferenz Paris 2015 wird noch einiges auf uns zukommen, nicht nur die Ausweitung des Flüchtlingsproblems. Auch finanzielle und juristische Maßnahmen zur Vernichtung der deutschen Industrie stehen auf dem Programm.

Es ist unwahrscheinlich, daß die BRICS-Staaten und die Staaten der Schanghai-Organisation diese Absichten der Konferenz „Paris 2015“ unterstützen. Diese Staaten sind dabei, sich vom Dollar-System zu lösen, indem sie für ihre Handelsgeschäfte und Investitionsvorhaben eine eigene Weltbank mit Währungsfonds gegründet haben. Sie sind sogar von anglo-amerikanischen Rohstoffbörsen unabhängig, da sie über eigene große Rohstoffquellen verfügen: Erdöl, Erdgas, Mineralien, Erze. Durch den Emissionshandel, der über die Chicago Climate Exchange Börse CCX abgewickelt werden soll, würden sie anglo-amerikanischen Sanktionen Tür und Tor öffnen. Das wollen sie ganz bestimmt nicht.

Sigurd Schulien

[1] Sigurd Schulien Die große Transformation, die Atlantikbrücke und die Kollaboration  
[www.adew.eu](http://www.adew.eu)

[2] Sigurd Schulien Der entlarvte Energie- und Klimaschwindel  
[www.adew.eu](http://www.adew.eu)

